

Abends drey mahl nach einander geladen / welcher auch jedes mahl / als ein kleines Kind in menschlicher Gestalt / in weiß grauen langen Kleidern / mit einem seltsamen wunderbarlichen Angesichte / und krummen langen Nasen / auf dem Haupte lange dorne Sträuche / in Gestalt einer Krone habend / erschienen / und er aber in den ersten zweyen mahlen nichts erfragen können / wie er ihn aber zum dritten mahl geladen / und bey dem Gehorsam / damit er den Obersten der Teuffel Beelzebub verwand / beschworen / sey er erschienen / und als er ihn willkommen heißen / auch noch mahl beschworen / in vorangezeigten Nahmen / daß er ihm anzeigen solte / an welchem Ort im Hause der verborgene Schatz vorhanden / und womit er denselben bekommen könnte / hätte ihm darauf der erschiene Geist Sibylle in kleiner subtiler Stimme vermeldet : Er solte nehmen gewenhet Wachs / dasselbe mit Myrrhen und Weyrauch vermischen / und daraus ein Licht machen / solches anzünden / und einer kleinen unbesleckten Dirnen in die Hand geben / daß sie damit in dem Hause herum gienge ; an welchem Ort dasselbe Licht ausleschen würde / daselbst wäre das Geld / und der verborgene Schatz vorhanden / wie er
sol-